

STAR WARS™

EINE NEUE HOFFNUNG
IN CONCERT



DER KOMPLETTE FILM MIT LIVE-ORCHESTER

MUSIK VON JOHN WILLIAMS

A·L·E·G·R·I·A
THE JOY OF MUSIC



PRESENTATION LICENSED BY



IN ASSOCIATION WITH 20TH CENTURY FOX, LUCASFILM AND WARNER/CHAPPELL MUSIC.

© 1977 & TM LUCASFILM LTD. ALL RIGHTS RESERVED © DISNEY

Pressemitteilung – Alegria Konzert GmbH

***Star Wars: Eine neue Hoffnung – in Concert* kommt mit John Williams' live gespieltem, kompletten Original-Soundtrack nach Hof und Regensburg**

„Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis...“

Seit Jahrzehnten begeistert die größte Science-Fiction-Saga der Filmgeschichte weltweit Millionen von Fans aller Generationen, nicht zuletzt auch durch den von **John Williams** komponierten Soundtrack. Die Titelmelodie kann wohl fast jeder mitsummen, und so ist es auch nicht verwunderlich, dass der Soundtrack nachweislich zu einem der erfolgreichsten der Kinogeschichte gehört. Nun wird der erste Teil der Original-Trilogie, ***Star Wars: Eine neue Hoffnung***, erneut zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis und kommt am **17. März 2023 nach Regensburg** und am **19. März 2023 nach Hof**. Die Hofer Symphoniker werden live die **Oscar-, Golden Globe- und Grammy-prämierte Musik** zur Aufführung bringen, während gleichzeitig der komplette Film auf einer **Großbildleinwand** zu sehen ist.

In *Star Wars: Eine neue Hoffnung* wird Luke Skywalker neunzehn Jahre nach Entstehung des Imperiums in den Kampf der Rebellenallianz hineingezogen, als er auf Obi-Wan Kenobi trifft, der seit Jahren abgeschieden auf dem Wüstenplaneten Tatooine gelebt hatte. Obi-Wan beginnt mit der Jedi-Ausbildung Lukes, und dieser begleitet ihn auf einer wagemutigen Mission, um die bezaubernde Rebellenanführerin Prinzessin Leia aus den Fängen des bösen Imperiums zu befreien. Auch wenn sich Obi-Wan in einem Lichtschwertduell gegen Darth Vader aufopfert, beweist sein ehemaliger Schüler Luke, dass er eins ist mit der Macht, denn er kann den gefürchteten Todesstern des Imperiums zerstören.

Seit der Veröffentlichung des ersten Teils vor 40 Jahren hat die von **George Lucas** bis ins Detail durchdachte *Star Wars*-Saga die Filmlandschaft Hollywoods revolutioniert und bis heute nichts von ihrem Charme eingebüßt. Mit ihrer mythischen Geschichte, ihren fesselnden Charakteren, den bahnbrechenden Spezialeffekten und der weltberühmten Filmmusik von John Williams wurde die *Star Wars*-Saga zu einer wahren Ikone der amerikanischen Kultur.

Neben seinen Filmmusiken ist Williams ein renommierter Dirigent und angesehener Komponist für konzertante Werke. Dies ist unter anderem auch in einzelnen Themen des *Star Wars*-Soundtracks nachzuvollziehen, orientierte sich Williams doch bei manchen Motiven und Kompositionstechniken an keinem Geringeren als Richard Wagner und seinem musikalischen Idiom. So ist neben der Verwendung der Leitmotivtechnik der deutlichste Wagner-Bezug im Heldenthema Luke Skywalkers zu finden: Hier erkennt man Siegfrieds Hornruf mit seiner jugendlich heldenhaft steigenden Quinte, die den Zuhörer emotional sofort in seinen Bann zieht.

Erleben Sie eine der erfolgreichsten Verfilmungen der Kinogeschichte als multimediales Konzerterlebnis!

Daten:

- **Regensburg:**
17.03.2023, 19.30 Uhr (*Nachholkonzert für 25. März 2022*)
das Stadtwerk.Donau-Arena
Hofer Symphoniker · Ben Palmer, Leitung
- **Hof:**
19.03.2023, 17 Uhr (*Nachholkonzert für 26. März 2022*)
Freiheitshalle
Hofer Symphoniker · Ben Palmer, Leitung

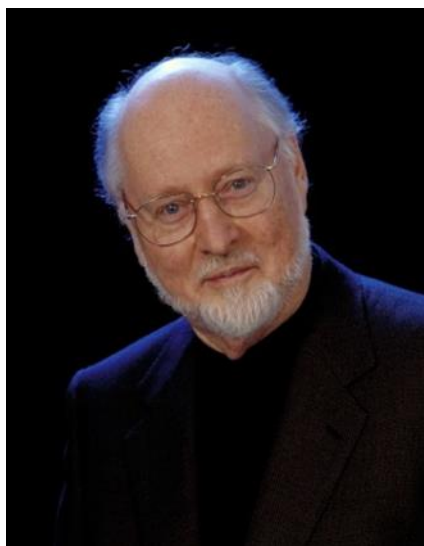
Tickets sind ab sofort unter Tel. (01806) 570070 oder auf www.eventim.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



Trailer:



Der Komponist – John Williams



Als einer der bedeutendsten und erfolgreichsten amerikanischen Komponisten für Orchestermusik der Gegenwart ist John Williams fünffacher Oscar-Preisträger und Gewinner von 25 Grammys, vier Golden Globes, zwei Emmys und fünf BAFTA Awards der British Academy of Film and Television Arts. Am meisten bekannt für seine Filmmusiken, ist Williams darüber hinaus ein renommierter Dirigent. John Williams gewann mit seinen Kompositionen für Filme wie *Der Weiße Hai*, *E.T. – Der Außerirdische*, *Schindlers Liste* und die Indiana-Jones-Reihe zahlreiche internationale Preise – die Einspielungen der Soundtracks gehören bis heute zu den meist-verkauften Tonträgern weltweit. Seine Musik für die ursprüngliche Star-Wars-Trilogie revolutionierte die Filmlandschaft Hollywoods und wurde zu einer wahren Ikone der amerikanischen Kultur.

John Williams war für über achtzig Filme als Komponist und musikalischer Leiter tätig, darunter für *Der Soldat James Ryan*, *Amistad*, *Sieben Jahre in Tibet*, *Vergessene Welt: Jurassic Park*, *Rosewood*, *Sleepers*, *Nixon*, *Sabrina*, *Schindlers Liste*, *Jurassic Park*, *Kevin – Allein zu Haus*, *In einem fernen Land*, *JFK – Tatort Dallas*, *Hook*, *Aus Mangel an Beweisen*, *Always – Der Feuerengel von Montana*, *Geboren am 4. Juli*, *Die Reisen des Dr. Leary*, *Das Reich der Sonne*, *Die Hexen von Eastwick* und *Unheimliche Begegnung der dritten Art*.

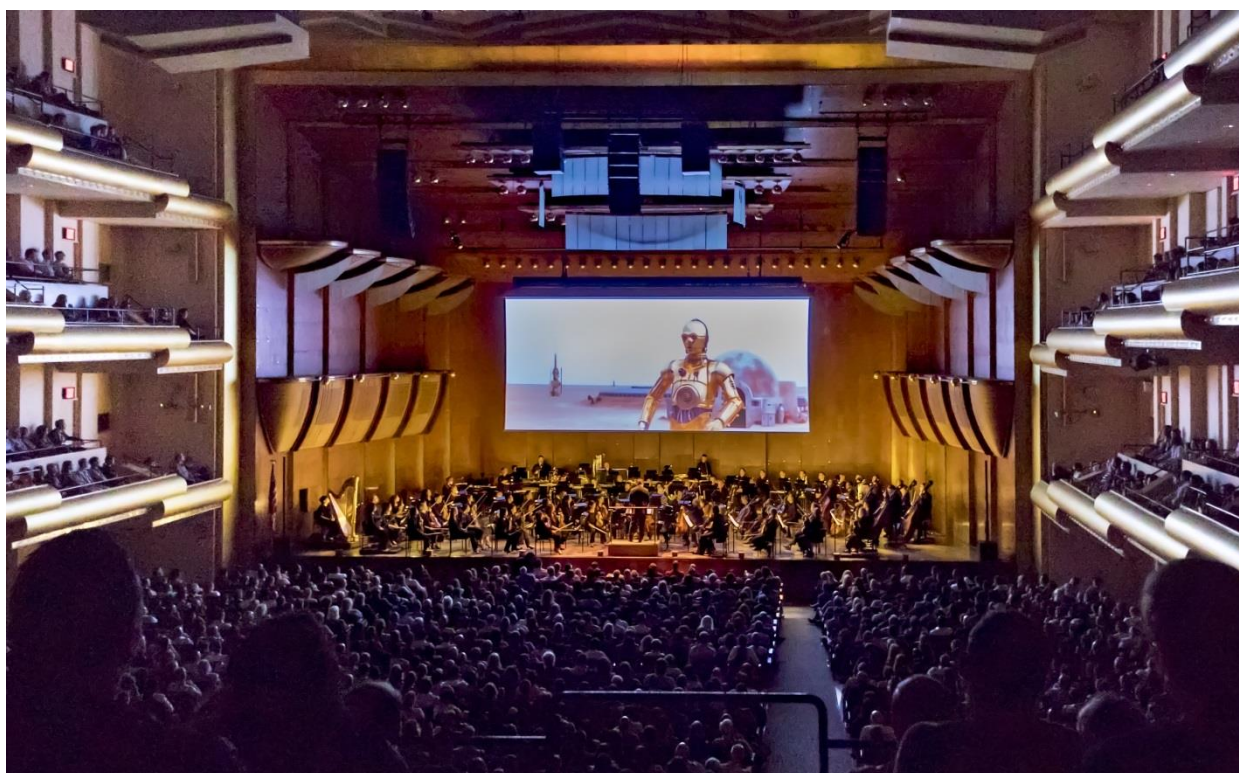
Williams erhielt mehrere Gold- und Platin-Schallplatten, für seine Musik zu *Schindlers Liste* gewann er gleichzeitig einen Oscar und einen Grammy. Im Jahr 2000 wurde er im Rahmen der ShoWest Convention USA von der National Association of Theatre Owners als Maestro des Jahres ausgezeichnet.

John Williams wurde in New York geboren und zog 1948 mit seiner Familie nach Los Angeles. Dort studierte er Komposition an der UCLA und erhielt außerdem Unterricht bei Mario Castelnuovo-Tedesco. Nach seinem Militärdienst bei der U.S. Air Force kehrte Williams nach New York zurück, um an der Julliard School bei Madame Rosina Lhevinne sein Klavierstudium zu absolvieren. Während seiner Zeit in New York war er als Jazz-Pianist in verschiedenen Clubs und bei CD-Aufnahmen tätig. Anschließend kehrte er nach Los Angeles zurück, wo er seine Karriere in der Filmindustrie begann und mit Komponisten wie Bernard Hermann, Alfred Newman und Franz Waxman zusammenarbeitete. In den 1960er Jahren schrieb er die Musik für zahlreiche Fernsehsendungen und erhielt dafür zwei Emmy Awards. Im Januar 1980 wurde Williams der 19. Dirigent des Boston Pops Orchestra, welches bereits im Jahr 1885 gegründet wurde. Nach seiner letzten Saison als Chefdirigent wurde er im Dezember 1993 zum Ehrendirigenten dieses traditionsreichen Ensembles ernannt und ist darüber hinaus Artist-in-Residence beim legendären Tanglewood Festival.

Williams komponierte zahlreiche konzertante Werke, darunter eine Sinfonie, eine Sinfonietta für Holzbläser, ein Cellokonzert, das von Yo-Yo Ma und dem Boston Symphony Orchestra 1994 in Tanglewood uraufgeführt wurde, Konzerte für Querflöte und Violine, die vom London Symphony Orchestra aufgenommen wurden, sowie Konzerte für Klarinette und Tuba und ein Trompetenkonzert, das im September 1996 vom Cleveland Orchestra und dessen Solotrompeter Michael Sachs uraufgeführt wurde. Williams' Fagottkonzert, *The Five Sacred Trees*, erlebte seine Uraufführung 1995 mit dem New

York Philharmonic und dessen Solo-Fagottistin Judith LeClair und ist mit derselbigen und dem London Symphony Orchestra bei Sony Classical als CD erschienen. Außerdem komponierte Williams bekannte Melodien wie *The Mission* für die NBC Nachrichten, *Liberty Fanfare* anlässlich der hundertjährigen Jubiläumsfeier der Freiheitsstatue, *We're Lookin' Good!* für die Special Olympics im Rahmen der Internationalen Sommerspiele 1987 sowie Melodien für die Olympischen Sommerspiele der Jahre 1984, 1988 und 1996. Sein jüngstes konzertantes Werk, *Seven for Luck* für Sopran und Orchester, ist ein sieben teiliger Lied-Zyklus, der auf den Texten der früheren US-amerikanischen *Poet Laureate* Rita Dove basiert. *Seven for Luck* wurde vom Boston Symphony Orchestra und der Sopranistin Synthia Haymon unter der Leitung von John Williams persönlich uraufgeführt.

John Williams leitete das Boston Pops Esplanade Orchestra auch auf USA-Tourneen in den Jahren 1985, 1989 und 1992 und auf einer Japan-Tournee 1987, 1990 und 1993. Neben seinen Dirigaten des Boston Symphony Orchestras in der Symphony Hall und beim Tanglewood Festival war Williams regelmäßig Gastdirigent bei zahlreichen namhaften Orchestern wie dem London Symphony Orchestra, dem Cleveland Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, der Chicago Symphony, der Pittsburgh Symphony, der Dallas Symphony, der San Francisco Symphony und dem Los Angeles Philharmonic Orchestra. Williams ist Träger der Ehrendoktorwürde von vierzehn amerikanischen Universitäten, darunter das Berklee College of Music, das Boston College, die Boston University und die University of Massachusetts in Boston, sowie die Northeastern University, die Tufts University und das New England Conservatory of Music. Am 23. Juni 2000 wurde er in die Hollywood Bowl Hall of Fame aufgenommen.



Der Dirigent Ben Palmer



Der Brite Ben Palmer ist seit September 2017 der Chefdirigent der Deutschen Philharmonie Merck. Im Februar 2017 feierte er sein zehnjähriges Jubiläum als Künstlerischer Leiter und Gründer der Covent Garden Sinfonia (vormals Orchestra of St Paul's), eines der dynamischsten und vielseitigsten Kammerorchester Londons. Auch ist er ein gefragter Gastdirigent nicht nur in Großbritannien. In der Saison 2018/19 debütierte er mit dem BBC Symphony Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Hallé Orchestra, dem Royal Scottish National Orchestra, dem St Petersburg Symphony Orchestra, der Sinfonietta de Lausanne, der Cinematic Sinfonia und mit Pilsen Philharmonic. Seine jüngsten Gastdirigate umfassen Engagements mit der Royal Northern Sinfonia, dem Orchestra of Welsh National Opera, dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, dem Royal Philharmonic Concert Orchestra, dem Deutschen Kammerorchester Berlin und der Southbank Sinfonia.

Ben Palmer ist einer der führenden europäischen Dirigenten für Filmmusik und leitet jedes Jahr mehr als 40 Filmvorführungen mit Live-Orchester. Im Jahr 2018/19 wird er *Jurassic Park*, *Star Wars*, *E.T. – Der Außerirdische*, *Jaws*, *Raiders of the Lost Ark*, *Casino Royale*, *Zurück in die Zukunft*, *The Pink Panther* und *Brassed Off*, unter anderem in der Royal Albert Hall, dem KKL Luzern, der Bridgewater Hall Manchester und in der Symphony Hall Birmingham dirigieren. Sein Repertoire umfasst mehr als 20 Filmklassiker, darunter *Psycho*, *Casablanca*, *Under the Skin*, Fritz Langs *Metropolis* und Charlie Chaplins *The Gold Rush*. Er dirigierte die ersten Aufführungen des Stummfilms London Symphony 2017, von Neil Brands Partituren für *The Lodger* und *Oliver Twist* und führte 2018 die deutsche Premiere von *Casino Royale*. 2017 wurde er vom Philharmonia Orchestra eingeladen, um Vladimir Ashkenazy bei einer Vorführung von *Schlachtschiff Potemkin* zu unterstützen.

Der gelernte Trompeter und Komponist studierte Musik an der Universität von Birmingham und schloss sein Studium 2003 mit Auszeichnung ab und erweiterte seine Ausbildung durch ein Kompositionsstudium an der Royal Academy of Music. Neben seiner Arbeit als Dirigent ist Ben Palmer als Komponist, Arrangeur und Orchestrator gefragt und arbeitete als Assistent von Sir Roger Norrington, Bernhard Haitink und Vladimir Ashkenazy bei Konzerten, diversen Aufnahmen und den BBC Proms. Seinen Lebenstraum, alle 107 Haydn-Sinfonien zu dirigieren, hat Ben Palmer sich bereits zu drei Viertel erfüllt.

Das Orchester Hofer Symphoniker

Seit ihrer Gründung im Jahr 1945 haben sich die Hofer Symphoniker zu einem großen Kultur- und Bildungsunternehmen in Deutschland mit insgesamt über 120 Mitarbeiter/innen entwickelt. Am Standort Hof und weit darüber hinaus erfüllen sie einen besonderen Kulturauftrag. Zusammen mit ihrer 1978 gegründeten und in Deutschland einzigartigen orchestereigenen Musikschule sind sie in den Bereichen Orchester und musische Jugend- und Erwachsenenbildung musikalisches Zentrum im Norden Bayerns und deutschlandweit ein beispielhaftes, preisgekröntes Modell der aktiven professionellen Musikvermittlung.

Seit der Konzertsaison 2016/2017 agiert Dirigent Hermann Bäumer als Conductor in Residence, ihn verbindet mit den Hofer Symphonikern eine langjährige und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit. Neben renommierten eigenen, stets bestens besuchten Konzertreihen und der angesehenen Kooperation mit dem Hofer Theater (Oper, Operette, Musical und Ballett) gastieren die Hofer Symphoniker an zahlreichen Orten in ganz Deutschland und werden regelmäßig zu bedeutenden Festivals wie den Thurn und Taxis Festspielen in Regensburg eingeladen. International renommierte Künstler z.B. José Carreras, Jonas Kaufmann, Albrecht Mayer, Christian Zacharias, Carolin Widmann, Baiba Skride u.v.m. treten immer wieder mit dem Orchester auf.



Alegria Konzert GmbH

Als bundesweit erfolgreicher Tourneeveranstalter hat sich die Alegria Konzert GmbH in den letzten Jahren mit großformatigen Filmmusikprojekten wie den *Disney in Concert*-Touren von *Pirates of the Caribbean – Fluch der Karibik* sowie der LIVE-Inszenierung der *Herr der Ringe*-Trilogie in den Konzertsälen Deutschlands und Österreichs profiliert. Ziel und Leidenschaft der Alegria Konzert GmbH ist dabei, qualitativ hochwertige und einzigartige cineastische Konzertspektakel zur Aufführung zu bringen. Allen multimedialen Projekten gemeinsam sind die Liebe zum Detail sowie brillante, emotionsgeladene Live-Orchestrierungen, die für Gänsehauterlebnisse stehen und Bild und Ton in einer völlig neuen Dimension erfahrbar machen. Das Portfolio von Alegria ist dank zahlreicher internationaler und langjähriger Partnerschaften mit renommierten Ensembles, Solisten, Dirigenten und Komponisten stetig gewachsen.

Zu den erfolgreichen internationalen Produktionen, die auf Großbildleinwand projiziert und mit Live-Musik sowie weiteren Showeffekten begleitet werden, zählen außerdem der Monumentalfilm *Gladiator*, die Disney-Klassiker *Alice im Wunderland*, *Pirates of the Caribbean* und *Fantasia*, ein Querschnitt durch die populärsten Videospiele in *Video Games Live*, *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel*, die *Herr-der-Ringe*-Trilogie in Deutschland und Österreich sowie die *John Williams Filmmacht*. Beginnend mit *Harry Potter und der Stein der Weisen* werden seit Januar 2017 über die nächsten Jahre alle acht Filme des *Harry-Potter*-Universums mit Orchesterbegleitung zu erleben sein. Darüber hinaus feierte im Februar 2018 *Star Wars in Concert: Eine neue Hoffnung* in Frankfurt Europapremiere und bildete den Auftakt zu einer 17 Städte umfassenden Tournee durch Deutschland und Österreich. 2019 mit *Star Wars in Concert: Das Imperium schlägt zurück* 2019 sowie mit *Die Rückkehr der Jedi-Ritter* in 2022 wurde die Reihe in Deutschland und der Schweiz fortgesetzt. Zum Firmen-Portfolio gehören darüber hinaus auch Konzerte und Tourneen mit Jonas Kaufmann, London Brass, Breakin' Mozart, dem International Festival Ballet und dem japanischen Trommelensemble Kodo.

Tourneeveranstalter

Alegria Konzert GmbH

Widderstr. 20 · 81679 München

Tel. (089) 94 38 96 0

eMail: info@alegria.de

www.alegria.de

Örtliche Veranstalter

ODEON Concerte GmbH & Co. KG (Regensburg)

Margaretenstr. 8 • 93047 Regensburg

eMail: info@odeon-concerte.de

Tel. (0941) 29 60 00

www.odeon-concerte.de

Hofer Symphoniker gGmbH (Hof)

Klosterstr. 9-11 • 95028 Hof

eMail: info@hofer-symphoniker.de

Tel. (09281) 7200-0

www.hofer-symphoniker.de

Pressekontakt

Alegria Konzert GmbH

Sabrina Werner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Widderstr. 20 • 81679 München

eMail: sabrina@muenchenmusik.de oder presse@alegria.de

Telefon: (089) 94 38 96 42

www.alegria.de

Presentation licensed by Disney Concerts in association with 20th Century Fox, Lucasfilm and Warner/Chappell Music.
©2022 & TM LUCASFILM LTD. All RIGHTS RESERVED © Disney